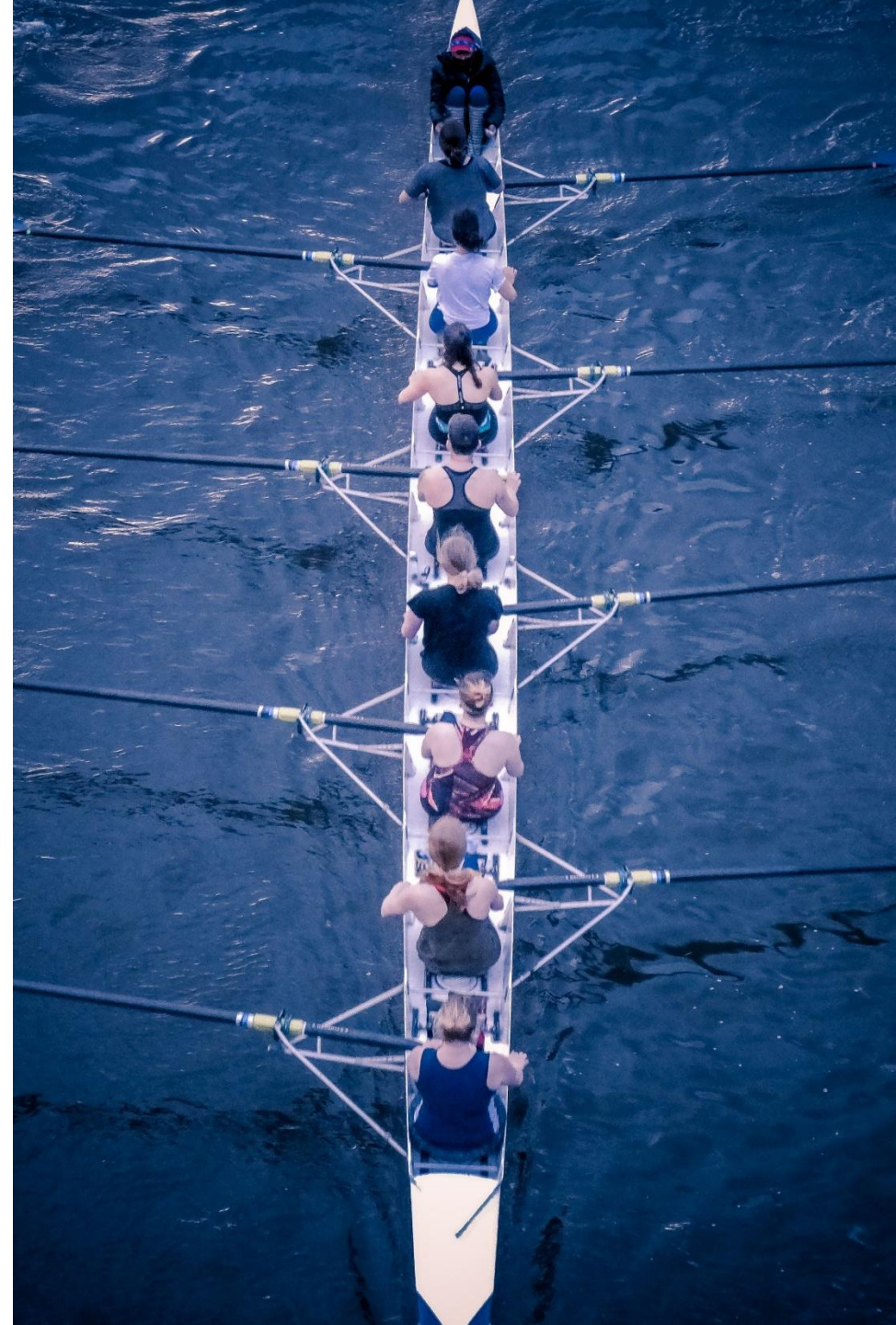


# PGR Ehrenamt mit Wirkung

Barbara Krottil  
Prozessbereich Innovation&Entwicklung/  
Strategische Ehrenamtsentwicklung

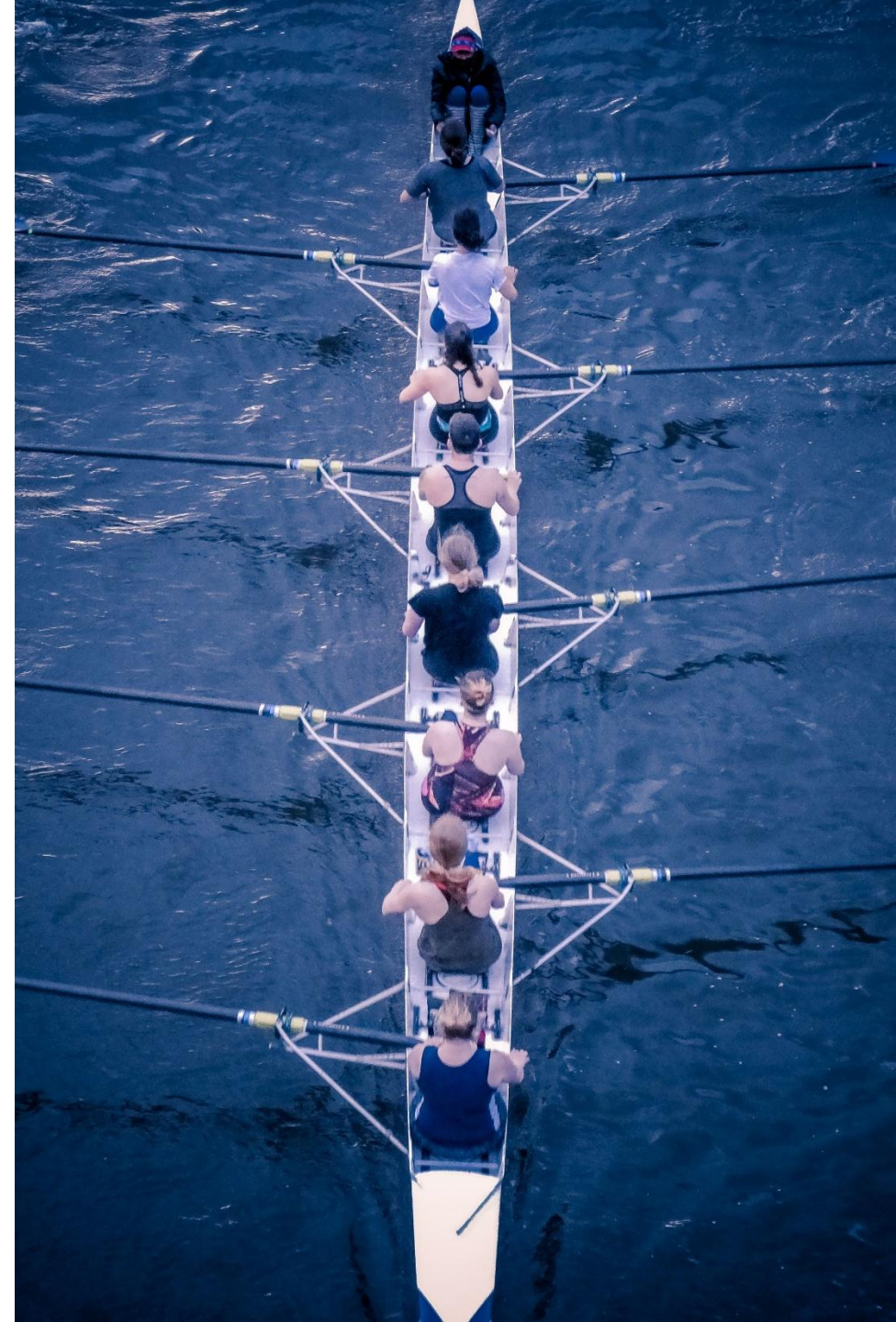
# Wie gelingt Zusammenarbeit, Kooperation und gemeinsame Entscheidungsfindung in aller Vielfalt?

- Dem Anders-Sein wertschätzend Platz geben.
- Fehler erlauben und neue Ideen begrüßen.
- Feedback geben und nehmen.
- Information und transparente Kommunikation nach innen (PGR) und außen (Pfarre/Gemeinde)



# Unterschiedlichkeit von Menschen erfordert eine Vielfalt von sozialen Formen des Miteinanders

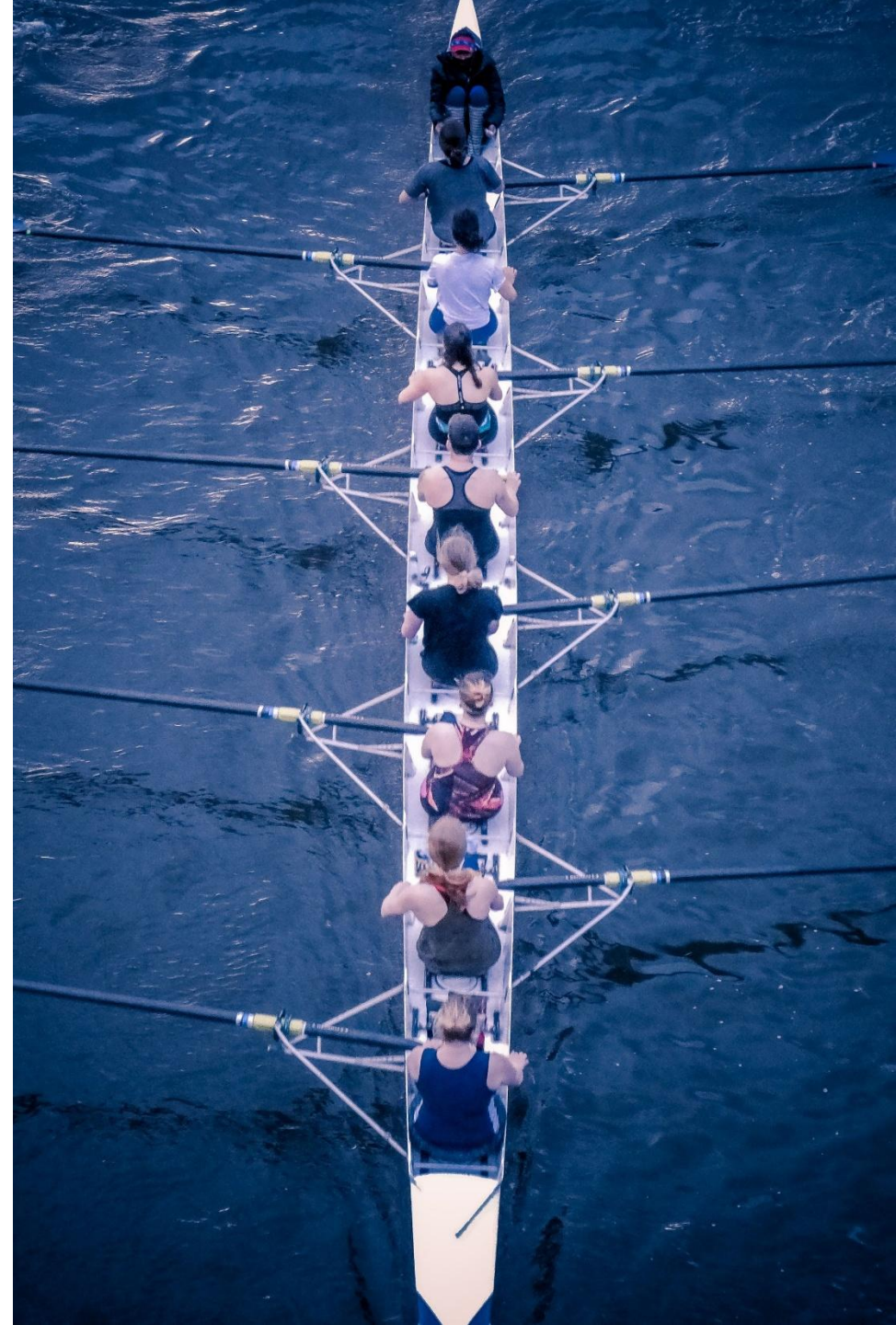
- Menschen, die engagieren sich und wollen **ganz konkret in einem bestimmten Bereich** etwas tun. → punktuelle Projektarbeit, Arbeitskreise mit bestimmter Dauer.
- Menschen haben Gefallen daran, zu „**leiten**“, **Verantwortung** zu übernehmen und gemeinsam mit anderen nachzudenken, wie der **Weg/das Leben der Pfarre** auszurichten ist.
- Menschen haben **nur punktuell** Zeit um ihre Anliegen, Sichtweisen und Erfahrungen einzubringen. (Pfarrversammlung, Online-Befragungen,...)



# Unterschiedlichkeit von Menschen erfordert eine Vielfalt von sozialen Formen des Miteinanders

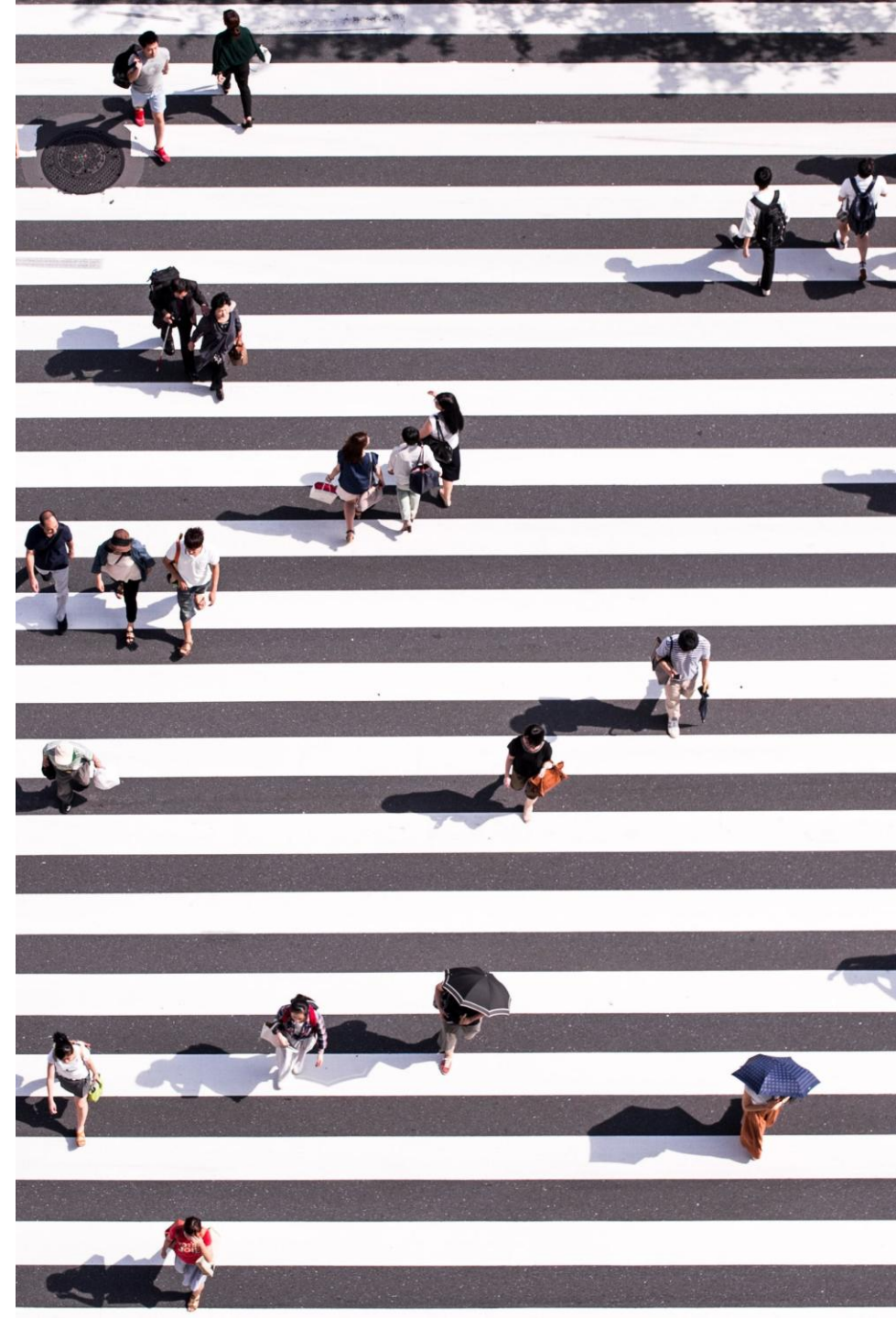
Unterschiedliche Engagement-Formate und Formen des sozialen Miteinanders beschreiben, einrichten und anbieten: d.h. Gremien, Gruppen, Netzwerke, Versammlungen,...

- Schärfung des Profils „Pfarrgemeinderat/rätin“
- Wie tun wir miteinander, wenn nicht alle sowohl im PGR als auch in allen Arbeitskreisen sind?



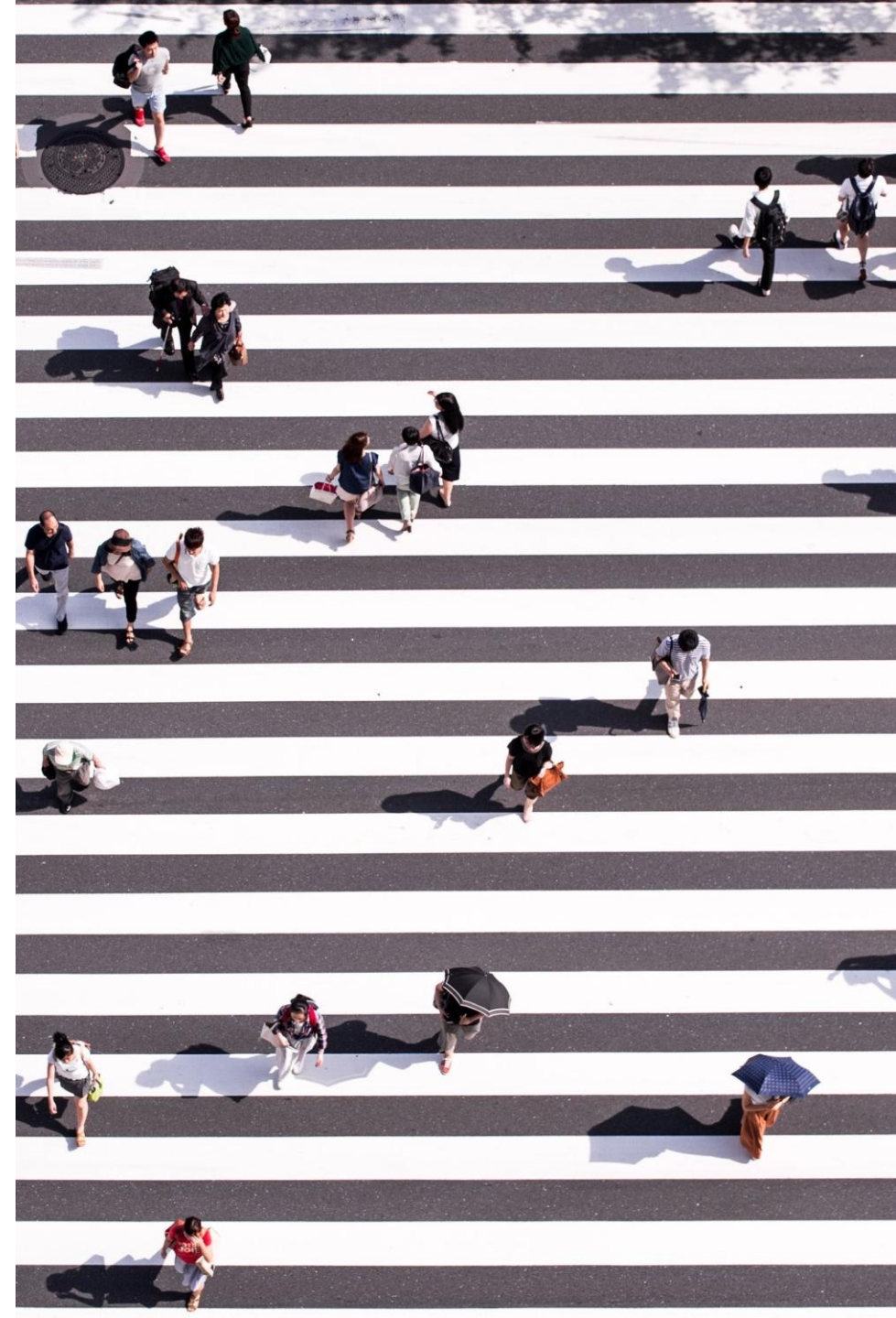
# Wie setzt der PGR seine Verantwortung für die Zukunft der Kirche und in der Gesellschaft um? Wie ist die Relevanz für die Gesellschaft?

- Pfarrliche Leben: Sammlung und Sendung
- Wie gestalten wir unser Miteinander? Wie stark nehmen wir Anteil am Leben der Menschen?
- Welches Bild/welche Erfahrung machen Menschen mit der Pfarre/dem PGR? Welches Bild vermitteln wir als Pfarre?
- Menschen engagieren sich dort, wo sie merken: hier haben wir gemeinsame Themen, die gleichen Ziele und wir sind auf „einer Wellenlänge“



# Wie setzt der PGR seine Verantwortung für die Zukunft der Kirche und in der Gesellschaft um? Wie ist die Relevanz für die Gesellschaft?

- Was haben wir als PGR bewirkt?
- Wer / Welche Personengruppen hatten dadurch einen Mehrwert, ging es besser, leichter,...?
- Für wen war das wertvoll und relevant für seinen Alltags- und Glaubensleben?
- Was haben wir auch verändert oder gar beendet, weil es nicht mehr relevant war?
- Wie haben wir davon „erzählt“?



# Was Pfarrgemeinderäte stärkt/ motiviert/freut? Wie können wir neue Menschen ansprechen, Interesse wecken und gewinnen?

- Selbstgewählt und mit konkreten Erwartungen und Möglichkeiten
- Wunsch nach Klarheit und Transparenz
- Tätigkeit mit Sinn
- Erfahrung von Wirksamkeit
- Individualität und ein „Mehr an Leben“
- Ansprechperson und funktionierende Infrastruktur



# Was Pfarrgemeinderäte stärkt/ motiviert/freut? Wie können wir neue Menschen ansprechen, Interesse wecken und gewinnen?

- Was waren (bisher) die Aufgaben der Pfarrgemeinderät:innen?
- Welche gehören spezifisch in den PGR, welche können auch von nicht PGRs getan werden?
- Welche dieser Agenden sind (noch) relevant und unbedingt nötig?
- Wieviel Zeit wurde bisher dafür aufgewendet?
- Ist das so, wie es vorliegt, noch lebbar?
- Was muss angepasst werden?
- Welcher Mehrwert kann geboten werden?





# Was heißt es, Pfarrgemeinderat/rätin in der Pfarre N.N. zu sein?

Woran wirke ich als PGR:in mit? Was ist das größere Ganze? (Sinn?)

Was gehört nicht zu den Aufgaben als PGR?

*Was ist meine Aufgabe als PGR:in?*

Wie viel Zeit werde ich aufwenden müssen?

Welche Unterstützung habe ich?

Welche Kompetenzen soll ich mitbringen?

An wen kann ich mich nun mit meinen Fragen wenden?



# Was Pfarrgemeinderäte stärkt/ motiviert/freut? Wie können wir neue Menschen ansprechen, Interesse wecken und gewinnen?

- Abschlussgespräche mit Pfarrgemeinderät:innen:  
Lernerfahrungen/Erfahrungswissen
- Wie reden Sie über ihr eigenes PGR-sein? Was  
erzählen Sie weiter? Wovon sprechen Sie in ihrem  
Freundes- und Verwandtenkreis?
- Welchen Eindruck vermitteln sie – auch ungewollt?
- Welchen Mehrwert haben Sie dadurch, dass sie PGR  
sind/waren?
- Kenne ich die Interessen der „neuen Menschen?“



Es geht darum, den Reichtum, den Gott uns in einem Menschen schenkt, zu entdecken und ihm Raum zum Wirksam-Werden zu bieten.

Es braucht wirksame Engagementförderung, um das Potential engagierter Christinnen und Christen für die ZUKUNFT zu entfalten!

